

WORTwelten

SchülerInnen entdecken das Literaturmuseum
der Österreichischen Nationalbibliothek

GRILLPARZERHAUS, JOHANNESGASSE 6, 1010 WIEN

APRIL BIS JULI 2015

7./8., 9./10. und 11./12. Schulstufe

WORTwelten

DAS NEUE VERMITTLUNGSPROGRAMM FÜR SCHÜLERINNEN IM LITERATURMUSEUM

WORTwelten will SchülerInnen für Literatur begeistern, Interesse an Texten wecken, literarische Kompetenzen vermitteln. Der Rahmen ist dafür wie geschaffen, bietet doch das neue Literaturmuseum der Österreichischen Nationalbibliothek eine beeindruckende Auswahl faszinierender Exponate – neben Handschriften, Fotos, Landkarten, Plakaten und überraschenden Objekten gibt es Hörstationen, Filme und Inszenierungen zu entdecken; und natürlich zahlreiche Texte zur österreichischen Literatur von der Aufklärung bis zur Gegenwart. In den einzigartigen denkmalgeschützten Räumlichkeiten des ehemaligen Hofkammerarchivs finden jeweils 50minütige, altersspezifisch konzipierte Führungen für Schulklassen ab der 7. Schulstufe statt, die in ihren Inhalten und Vermittlungsformen immer wieder an der Lebensrealität und den Interessen der Jugendlichen anknüpfen.

Zu Objekten wie einem zertrümmerten Wecker der Wiener Gruppe oder dem Wanderstock von Peter Handke lassen sich Geschichten erzählen, die gerade auch für junge Menschen relevant sind.

Sechs Führungen mit verschiedenen thematischen Schwerpunkten (jeweils zwei für die 7./8., 9./10. und für die 11./12. Schulstufe) stehen zur Auswahl. Lesungen bekannter österreichischer AutorInnen und Schreibwerkstätten runden das Angebot der **wortwelten** ab.

TERMINE FÜR ALLE FÜHRUNGEN (JEWEILS UM 10 UHR)

28., 29. und 30. April; 5., 6., 7., 8., 13., 20., 21., 27. und 29. Mai;
2., 3., 10., 11., 12., 16., 17., 18., 19., 24., 25. und 30. Juni; 1. und 2. Juli

WORTwelten machen Lust auf Literatur und Lesen!

SCHRIFTLICHE ANMELDUNG BITTE NUR PER ONLINE-FORMULAR

mit Wahl eines Termins aus der vorgegebenen Terminliste und der gewünschten Veranstaltung unter: WWW.JUGENDLITERATUR.NET

Teilnahme pro SchülerIn: 2,00 €
LehrerInnen und Begleitpersonen (2 pro Klasse) gratis



Führungen für die 7. UND 8. SCHULSTUFE

LANDPARTIE

VOM LEBEN IN DER PROVINZ

Was und wie erzählen uns AutorInnen vom Leben auf dem Land? Ausgehend von der Metropole Wien wird der ländliche Raum in der österreichischen Literatur erkundet – von der Idylle über die Satire bis zur Beschreibung provinzieller Abgründe, von Stifters Rosenhaus über Hödlmosers Steirerhut hin zu Winklers Notizbüchern.

FAMILIE, SCHULE UND ZENSUR VOM UMGANG MIT AUTORITÄTEN

Im Laufe seines Lebens ist jeder Mensch mit unterschiedlichen Formen von Autoritäten – Eltern, LehrerInnen, ErzieherInnen, Behörden – konfrontiert. Wie prägte zum Beispiel die Schulzeit verschiedene AutorInnen? Wie wurden sie von diversen Obrigkeiten beeinflusst und wie haben sie sich damit arrangiert oder dagegen aufgelehnt?

WIE FREMD HÄTTEN SIE'S DENN GERN?

LITERARISCHE FREMDHEITS- ERFAHRUNGEN IN OST UND WEST

Die Begegnung mit dem Fremden ist eine Grunderfahrung des Menschen. Welche Bilder vom Unbekannten haben SchriftstellerInnen geschaffen oder in Frage gestellt? Erzählt wird von Fremdheitserfahrungen in der Literatur von der Mitte des 19. Jahrhunderts bis zur Gegenwart.

ZUR SPRACHE BRINGEN, WAS SPRACHLOS MACHT SCHREIBEN ÜBER ERFAHRUNGEN IM NATIONALSOZIALISMUS

Die Zeit des Nationalsozialismus war eine Epoche des Terrors und des Schreckens. Wie gelang es manchen SchriftstellerInnen ins Exil zu entkommen? Welche sprachlichen Mittel setzten die verfolgten AutorInnen und jene der Nachkriegszeit ein, um über die NS-Zeit zu erzählen?

Führungen für die 11. UND 12. SCHULSTUFE

SCHREIB-SPIELE

ZUR INSZENIERUNG DES SCHREIBENDEN ICHS

Wie setzen sich AutorInnen in Szene? Wie inszenieren sie ihr Werk, ihr Leben und ihre Arbeit? Und wie positionieren sie sich im Literaturbetrieb? Eine Auseinandersetzung mit unterschiedlichen Schreib-Orten, Schreib-Prozessen und Schreib-Positionen – zwischen der stillen Arbeit am Schreibtisch und der Präsenz in Medien und literarischer Öffentlichkeit.

VON DADA ZUR SCHWOAZZN DINTN EINE REISE DURCH DEN SOUND DER AVANTGARDE

Der Reiz vieler Avantgarde-Gedichte liegt in deren lautlicher Realisierung. Demgemäß bietet diese Führung eine spielerische Auseinandersetzung mit Rhythmik und Sprachmelodie von experimentellen Lautgedichten und eine Annäherung an das Werk von Künstlern wie Gerhard Rühm oder H. C. Artmann.

LESUNGEN

RENATE WELSH: DIEDA

Die international anerkannte und vielfach ausgezeichnete österreichische Autorin Renate Welsh schreibt für Kinder und Jugendliche, aber auch für Erwachsene. Im Literaturmuseum liest sie aus ihrem autobiographisch gefärbten Roman »Dieda«, der »intensiv, mitleidlos und tröstlich zugleich« (DIE ZEIT) von einer schweren Kindheit in den Jahren des Zweiten Weltkriegs erzählt.

7. Mai 2015, 10.30 Uhr, ab der 7. Schulstufe

Dauer: 90 Minuten (Lesung mit vorangehender Kurzführung durch das Literaturmuseum und anschließendem Werkstattgespräch)

MICHAEL STAVARIČ: NADELSTREIF UND TINTENZISCH

Der österreichisch-tschechische Schriftsteller Michael Stavarič ist ein »Meister des grotesken Humors« (DER SPIEGEL). Er ist Übersetzer, Herausgeber, Kinderbuchautor und ein Romanschriftsteller, der »mit sicherer Eleganz und sprudelnder Fantasie« erzählt (DIE ZEIT). Im Literaturmuseum präsentiert er einen Querschnitt seines Repertoires.

17. Juni 2015, 10.30 Uhr, ab der 9. Schulstufe

Dauer: 90 Minuten (Lesung mit vorangehender Kurzführung durch das Literaturmuseum und anschließendem Werkstattgespräch)

SCHREIBWERKSTÄTTEN

Im Anschluss an thematische Kurzführungen wird das Verfassen eigener Texte zur aktiven Auseinandersetzung mit Literatur in ihren verschiedensten Formen – von Wortassoziationen, die zu Lyrics werden können bis hin zu dramaturgisch aufgebauten Kurzgeschichten. Leitung: Mag. Karin Haller, Institut für Jugendliteratur

22. Mai und 23. Juni 2015, jeweils um 10 Uhr, ab der 7. Schulstufe

Dauer: 2 Stunden (inkl. vorangehender Kurzführung durch das Literaturmuseum)

EINTRITT FREI
FÜR ALLE
UNTER 19

IN ALLEN BUNDESMUSEEN

BUNDESKANZLERAMT ÖSTERREICH
KULTUR